

LUBW • Postfach 10 01 63 • 76231 Karlsruhe

Institut Analytics GmbH
Herrn Timo Schwarz
Dornstadter Weg 15

89081 Ulm

Karlsruhe, den 19.01.2022

Name Fügel, Diane (LUBW)

Telefon: +49 (0) 7 21 / 56 00- 1236

E-Mail Diane.Fuegel@lubw.bwl.de

Aktenzeichen 61-8811/Fug

(Bitte bei Antwort angeben)

Anerkennung als Untersuchungsstelle nach § 18 Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998 (BBodSchG) und § 6 Landes- Bodenschutz- und Altlastengesetz vom 14.12.2004 (LBodSchAG) in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über Sachverständige und Untersuchungsstellen für Bodenschutz und Altlasten (BodSchASUVO) vom 13.04.2011(Bezug)

Ihr Antrag vom 29.10.2021 zur Verlängerung der Anerkennung

Gebührenbescheidnummer: 212106

Liste der Teilbereiche und der zugelassenen Verfahren

Sehr geehrter Herr Schwarz,

auf Ihren o.g. Antrag erlässt die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) folgenden Bescheid:

Bescheid

über die Verlängerung der Anerkennung als Untersuchungsstelle gemäß § 18 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) und § 6 Landes- Bodenschutz- und Altlastengesetz (LBodSchAG) in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über Sachverständige und Untersuchungsstellen für Bodenschutz und Altlasten (BodSchASUVO)

1. Die Untersuchungsstelle

Institut Alpha GmbH & Co. KG
 Dornstadter Weg 15
 89081 Ulm

wird auf vorbezeichneten Antrag als Untersuchungsstelle für Bodenschutz und Altlasten bestimmt.

Die Anerkennung umfasst folgende Untersuchungs- und Teilbereiche:

Untersuchungsbereich	Teilbereich
1. Feststoffe, anorganische Parameter	1.1 Probenahme
	1.2 Labor
2. Feststoffe, organische Parameter	2.1 Probenahme
	2.2 Labor
3. Feststoffe, Dioxine und Furane	3.1 Probenahme
4. Grund-, Sicker- Oberflächenwasser	4.1 Probenahme
	4.2 Labor

Einschränkungen: Untersuchungsgebiete 1.1, 2.1, 3.1: ohne Rammkernsondierung
 und ohne Probenahme in ungestörter Lagerung
 Untersuchungsgebiete 1.2, 2.2: ohne Korngrößenverteilung und Rohdichte
 Untersuchungsgebiet 4.2 ohne Elutionsverfahren;

Die für die Untersuchungs- und Teilbereiche anerkannten einzelnen Verfahren sind in der Anlage zu diesem Bescheid aufgeführt.

2. Dieser Bescheid ergeht unter folgenden Nebenbestimmungen:

- a) Die Anerkennung nach Ziffer 1 ist befristet. Sie beginnt am 19.01.2022 und erlischt zum 18.01.2027, sofern kein Folgeantrag gestellt wurde. Dieser ist frühestens sechs und spätestens drei Monate vor Ablauf der Befristung zu stellen.

- b) Alle wesentlichen Änderungen, die die Voraussetzung für die Anerkennung betreffen, insbesondere:
- Änderung der Besitzverhältnisse
 - Stilllegung des Betriebs
 - wesentliche Änderungen in der betrieblichen und personellen Ausstattung
- sind der Anerkennungsbehörde (LUBW) unverzüglich und unaufgefordert anzuzeigen.
- c) Bei amtlichen Untersuchungen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren eingehalten und Abweichungen davon mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.
- d) Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen bleibt vorbehalten.

3. Für diese Anerkennung werden Gebühren und Auslagen in Höhe von 269,00 € festgesetzt.

Begründung:

Mit Antrag vom 29.10.2021 haben Sie die Anerkennung als Untersuchungsstelle für Bodenschutz und Altlasten beantragt.

Die Untersuchungsstelle ist nach DIN EN ISO/IEC 17025 unter Berücksichtigung des Fachmoduls Boden und Altlasten von der DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung mit der Registriernummer: D-PL-14505-01 erfolgte durch Bescheid am 25.11.2020. Zum Bescheid gehört die Akkreditierungsurkunde mit der Registrierungsnummer: D-PL-14505-01-00 und die Anlage von 52 Seiten.

Die Anerkennung für Boden- und Altlastenuntersuchungen erfolgt gemäß § 18 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17.03.1998 (BGBl. I, S. 506) und § 6, Abs. 1 des Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetzes (LBodSchAG) vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 908), geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GBl. S. 809, 815) und der dazu ergangenen Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über Sachverständige und Untersuchungsstellen für Bodenschutz und Altlasten (BodSchASUVO) vom 13. April 2011.

Die Zuständigkeit der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz ergibt sich aus § 2 der BodSchASUVO.

Ein vollständiger gültiger Kompetenznachweis für die von der Untersuchungsstelle beantragten Untersuchungsbereiche wurde erbracht. Dies ergibt sich aus der o.g. Akkreditierung. Dem Labor wird für die in Ziffer 1 genannten Untersuchungsbereiche die Fachkompetenz bestätigt.

Die Nebenbestimmungen beruhen auf § 1 der BodSchASUVO und der im Folgenden ausgeführten besonderen Vorschriften für Untersuchungsstellen (Dritter Teil der Verordnung) in Verbindung mit Anlage 2 der Verordnung.

Im Einzelnen:

- Die Befristung beruht auf §12, Abs. (8), damit die Erhaltung der Kompetenz über den Anerkennungszeitraum gewährleistet ist.
- Die Auflage, alle wesentlichen Änderungen, die die Voraussetzung für die Anerkennung betreffen, anzuzeigen (§ 10, Abs.1 Nr. 6; s.o. 3. b)) und die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren einzuhalten oder gegebenenfalls mit dem Auftraggeber abzusprechen, stellt sicher, dass die Anforderungen von § 13 BodSchASUVO stets gewahrt sind. Gleiches gilt für den Vorbehalt weiterer Auflagen (s.o. 3. d)).

Die Gebühr wird gemäß §§ 4 und 7 Landesgebührengesetzes (LGebG) vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895) in Verbindung mit Nummer 7.1 (ohne Laborbegutachtung) der Verordnung des Umweltministeriums und des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum über die Gebühren der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Gebührenverordnung – LUBW) vom 01. Dezember 2006 (GBl. Nr. 15, S. 387) in der jeweils gültigen Fassung festgesetzt. Nach Nr. 7.1 der Gebührenverordnung – LUBW entsteht für ein Anerkennungsverfahren für Untersuchungsstellen ohne Laborbegehung durch die Landesanstalt eine Rahmengebühr. Bei der Festsetzung der Gebühr wurden die in § 7 LGebG genannten Bemessungspunkte berücksichtigt. Danach soll die Gebühr die mit der öffentlichen Leistung

verbundenen Verwaltungskosten aller an der Leistung Beteiligten decken. Grundlage für diese Berechnung waren die nach der Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung) vom 13. Oktober 2015 (GABl. 2015, S. 811) ermittelten Verwaltungskosten. Außerdem ist bei der Festsetzung der Gebühr die wirtschaftliche und sonstige Bedeutung der öffentlichen Leistung für den Gebührenschuldner zu berücksichtigen. Die Gebühr darf nicht in einem Missverhältnis zur öffentlichen Leistung stehen.

Hinweise:

Die Gebühr wird mit Bekanntgabe des Bescheides fällig. Zur Vermeidung von Säumniszuschlägen ist die Gebühr innerhalb eines Monats einzuzahlen (§ 20 LGebG).

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe der **Gebührenbescheidnummer** 212106 an die LUBW (Bankverbindung: Deutsche Bundesbank IBAN: DE02 6600 0000 0066 0015 28 BIC: MARKDEF1660).

Die LUBW gibt die Bestimmung im Staatsanzeiger bekannt durch Verweis auf ihre Internetseite mit dem jeweils aktuellen Stand der Untersuchungsstellen.

Das Gleiche gilt für die Verlängerung, das Erlöschen und für den Widerruf der Bestimmung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe, erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen


Diane Fügel

13	61	61/Fug
----	----	--------

Fug 19.01.2022

Referat 61 - Anerkennungsstelle für Untersuchungsstellen(Bezug)

Folgende Parameter und Verfahren sind bestimmt:

Die folgenden Verfahren sind die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren nach BodSchASUVO vom 13.04.2011, Anlage 2, Nr.4.1.1-5

Die vorgelegte Akkreditierungsurkunde beruht auf dem Fachmodul Boden und Altlasten Stand 2012

Untersuchungsbereich 1: Feststoffe - anorganische Parameter:

Bereich	Untersuchungsparameter	Methode
1.1 Probenahme	Probenahme Altlasten - Handbohrung	DIN 19671 Blatt 1: 1964
	Probenahme Altlasten - Rammkernsondierung (Kleinbohrung)	nicht anerkannt
	Probenahme Altlasten - Probennahme in ungestörter Lagerung	nicht anerkannt
	Probennahme natürlicher Kulturstandorte	DIN ISO 10381-4: 2004-04
		Bodenkundliche Kartieranleitung 5. Auflage 2005
		VDLUFÄ Methodenhandbuch, Band I
	Arbeitssicherheit bei der Probennahme	EDIN ISO 10381-3: 2002-08
Korngrößenverteilung (Fingerprobe im Gelände)	Bodenkundliche Kartieranleitung 5. Auflage 2005	
	DIN 19682-2: 2014-07	
1.2 Labor	Probenvorbehandlung, Probenvorbereitung	DIN ISO 11464: 2006-12
		DIN 19747: 2009-07
	Trockenmasse	DIN ISO 11465: 1996-12
	Organischer Kohlenstoff und Gesamtkohlenstoff nach trockener Verbrennung	DIN ISO 10694: 1996-08
		DIN EN 13137: 2001-12
	pH-Wert (CaCl ₂)	DIN ISO 10390: 2005-12
	Korngrößenverteilung: Pipettanalyse	nicht anerkannt
	Korngrößenverteilung: Aräometermethode	nicht anerkannt
	Rohdichte	nicht anerkannt
	Königswasserextrakt	DIN ISO 11466: 1997-06
	Ammoniumnitratextrakt	DIN 19730: 2009-07
	Arsen	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)
		DIN ISO 22036: 2009-06
	Blei	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)
		DIN ISO 22036: 2009-06
	Cadmium	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)
		DIN ISO 22036: 2009-06
	Chrom (gesamt)	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)
		DIN ISO 22036: 2009-06
	Chrom (VI)	DIN 15192: 2007-02
	Kupfer	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)
		DIN ISO 22036: 2009-06
	Nickel	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)
DIN ISO 22036: 2009-06		
Quecksilber	DIN EN 1483: 2007-07	
Thallium	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)	
	DIN ISO 22036: 2009-06	
Zink	DIN EN ISO 11885: 2009-09 (E22)	
	DIN ISO 22036: 2009-06	
Cyanide	DIN ISO 11262: 2012-04	

Untersuchungsbereich 2: Feststoffe - organische Parameter:

2.1 Probenahme	Probenahme Altlasten - Handbohrung	DIN 19671 Blatt 1: 1964
	Probenahme Altlasten - Rammkernsondierung (Kleinbohrung)	nicht anerkannt

	Probenahme Altlasten - Probenahme in ungestörter Lagerung	nicht anerkannt
	Probenahme natürlicher Kulturstandorte	DIN ISO 10381-4: 2004-04 Bodenkundliche Kartieranleitung 5. Auflage 2005 VDLUF A Methodenhandbuch, Band I
	Arbeitssicherheit bei der Probenahme	EDIN ISO 10381-3: 2002-08
	Korngrößenverteilung (Fingerprobe im Gelände)	Bodenkundliche Kartieranleitung 5. Auflage 2005 DIN 19682-2: 2014-07
2.2 Labor	Probenvorbehandlung, Probenvorbereitung	DIN ISO 11464: 2006-12 DIN 19747: 2009-07
	Trockenmasse	DIN ISO 11465: 1996-12
	Organischer Kohlenstoff und Gesamtkohlenstoff nach trockener Verbrennung	DIN ISO 10694: 1996-08 DIN EN 13137: 2001-12
	pH-Wert (CaCl ₂)	DIN ISO 10390: 2005-12
	Korngrößenverteilung: Pipettanalyse	nicht anerkannt
	Korngrößenverteilung: Aräometermethode	nicht anerkannt
	Rohdichte	nicht anerkannt
	PAK (16 EPA), Benzo(a)pyren	Merkblatt Nr. 1 LUA NRW: GC-MS oder HPLC-UV/DAD/E: 1994 DIN ISO 18287: 2006-05
	Hexachlorbenzol	DIN ISO 10382: 2003-05
	Pentachlorphenol	DIN ISO 14154: 2005-12
	Aldrin, DDT, HCH-Gemisch	DIN ISO 10382: 2003-05
	PCB	DIN ISO 10382: 2003-05 DIN 38414-20: 1996-01

Untersuchungsbereich 3: Feststoffe - Dioxine und Furane:

Bereich	Untersuchungsparameter	Methode
3.1 Probenahme	Probenahme Altlasten - Handbohrung	DIN 19671 Blatt 1: 1964
	Probenahme Altlasten - Rammkernsondierung (Kleinbohrung)	nicht anerkannt
	Probenahme Altlasten - Probenahme in ungestörter Lagerung	nicht anerkannt
	Probenahme natürlicher Kulturstandorte	DIN ISO 10381-4: 2004-04 Bodenkundliche Kartieranleitung 5. Auflage 2005 VDLUF A Methodenhandbuch, Band I
	Arbeitssicherheit bei der Probenahme	EDIN ISO 10381-3: 2002-08
	Korngrößenverteilung (Fingerprobe im Gelände)	Bodenkundliche Kartieranleitung 5. Auflage 2005 DIN 19682-2: 2014-07

Untersuchungsbereich 4: Grund-, Sicker-, Oberflächenwasser:

Bereich	Untersuchungsparameter	Methode
4.1 Probenahme	Probenahme von Grundwasser	DIN EN ISO 25667, Teil 2 ²) und DIN 38402-13: 1985-12 unter Beachtung der LAWA Grundwasserrichtlinie, Teil 3: 1993-03; AQS-Merkblatt P8/2: 1996-01; DVWK-Regeln 128/92 und DVWK-Merkblatt 245/1997
	Probenahme von Sickerwasser	z. Zt. kein genormtes Verfahren
	Probenahme von Oberflächenwasser (Fließgewässer)	DIN 38402-15: 2010-04 unter Beachtung von AQS-Merkblatt P 8/3: 2012-02
	Probenahme von Oberflächenwasser (stehende Gewässer)	DIN 38402-12:1985-06
	Temperatur	DIN 38404-4: 1976-12 (C4)
	pH-Wert	DIN EN ISO 10523: 2012-04
	Sauerstoffgehalt	DIN EN 25814: 1992-11
	elektrische Leitfähigkeit	DIN EN 27888: 1993-11 (C8)

4.2 Labor	Elutionsverfahren 1 (Bodensättigungsextrakt)	nicht anerkannt
	Elutionsverfahren 2 (modifiziertes S4-Verfahren)	nicht anerkannt
	Elutionsverfahren 3 (Säulen- oder Lysimeterversuch)	nicht anerkannt
	Antimon	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Arsen	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Blei	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Cadmium	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Chrom ges.	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Chrom (VI)	DIN 38405-24:1987-05 DIN EN ISO 10304-03: 1997
	Cobalt	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Kupfer	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Molybdän	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Nickel	DIN EN ISO 11885: 2009-14 DIN ISO 22036: 2009-06
	Quecksilber	DIN EN 1483: 2007-07
	Thallium	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Selen	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Zink	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Zinn	DIN EN ISO 11885: 2009-09 DIN ISO 22036: 2009-06
	Cyanid, gesamt	DIN EN ISO 14403: 2002-07
	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN EN ISO 14403: 2002-07
	Fluorid	DIN EN ISO 10304-1: 2009-07
	BTEX	DIN 38407-9: 1991-05
	LHKW	DIN EN ISO 10301: 1997-08
	Aldrin	DIN 38407-2: 1993-02
	DDT	DIN 38407-2: 1993-02
	Phenole	DIN EN 12673: 1999-05
	Chlorphenole	DIN EN 12673: 1999-05
	Chlorbenzole	DIN 38407-2: 1993-02
	PCB	DIN 38407-3: 1998-07 DIN 38704-2: 1993-02
	PAK, gesamt	DIN 38407-39: 2011-09
	Naphthalin	DIN 38407-9: 1991-05
	MKW	DIN EN ISO 9377-2: 2001-07

²⁾ DIN EN ISO 25667-2 ist nicht akkreditiert (Fachmodul 2000) und damit auch nicht notifiziert, wurde ersetzt durch DIN EN ISO 5667-1: 2007-04; diese ist akkreditiert